

In der Senatssitzung am 10. März 2026 beschlossene Fassung

Senatskanzlei

10. Februar 2026

Vorlage für die Sitzung des Senats am 10. März 2026

Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen

A. Problem

Die Bremische Landesmedienanstalt hat am 12. Januar 2026 der Senatskanzlei gemäß § 45 Abs. 2 Bremisches Landesmediengesetz (BremLMG) über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen hinsichtlich der Regionalsprache Niederdeutsch im Zuständigkeitsbereich der Bremischen Landesmedienanstalt berichtet.

Der Senat ist verpflichtet, den Bericht gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 BremLMG an die Bürgerschaft (Landtag) weiterzuleiten.

B. Lösung

Der Senat leitet den Bericht vom 12. Januar 2026 an die Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme weiter.

Der Bericht stellt Inhalte zur niederdeutschen Sprache vor, die von den privaten Hörfunkveranstaltern, den privaten TV-Veranstaltern und den Bürgermedien gesendet worden sind. Die Bremische Landesmedienanstalt geht davon aus, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben sei. Dies wird von ihr begrüßt. Für die weiteren Einzelheiten des Berichts wird auf diesen verwiesen.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Der Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen führt weder zu finanziellen Auswirkungen für das Land Bremen noch sind Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern zu erwarten.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Beteiligungen oder Abstimmungen sind nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die beigelegte Mitteilung des Senates an die Bürgerschaft (Landtag) ist in dem zentralen elektronischen Informationsregister zu veröffentlichen.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt entsprechend der Vorlage der Senatskanzlei von dem Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG vom 12. Januar 2026 Kenntnis.

2. Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage der Senatskanzlei die beigefügte Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag) und deren Weiterleitung an die Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme des Berichts der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG vom 12. Januar 2026.

**Mitteilung des Senats
an die Bürgerschaft (Landtag)
vom 10.03.2026**

**Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung
Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheiten-
sprachen**

Der Senat leitet den Vierten Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen vom 12. Januar 2026 an die Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme weiter.

Der Bericht stellt Inhalte zur niederdeutschen Sprache vor, die von den privaten Hörfunkveranstaltern sowie den privaten TV-Veranstaltern gesendet worden sind. Die Bremische Landesmedienanstalt geht davon aus, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben sei. Dies wird von ihr begrüßt. Für die weiteren Einzelheiten des Berichts wird auf diesen verwiesen.

Der Senat ist verpflichtet, den Bericht gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 Bremisches Landesmediengesetz an die Bürgerschaft (Landtag) weiterzuleiten.

Beschlussempfehlung:

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt den Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen zur Kenntnis.

Vierter Bericht über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG

1. Stärkung der niederdeutschen Sprache im Medienrat

Die **brema** unterstützt seit jeher die Stärkung der niederdeutschen Sprache. Durch die Entsendung eines Mitglieds des Bundesraats für Nedderdüütsch in den Medienrat der **brema** (vgl. § 50 Abs. 1 Nr. 26 BremLMG) erhalten die Belange dieser Regionalsprache auch hier eine größere Sichtbarkeit.

2. Stärkung der niederdeutschen Sprache im privaten Rundfunk

Im Rahmen unserer Programmaufsicht führen wir unregelmäßige Monitorings der von uns lizenzierten Programme durch.

2.1 Private Hörfunkveranstalter

Im Programm von **Energy Bremen** hat die Programmrubrik „Extrem Plattdeutsching – Platt für Anfänger“ jeden Montagabend ihren festen Platz gefunden. Dort werden Sätze aus dem Alltag ins Plattdeutsche übersetzt, um dem Zuhörer:innen so die Sprache und deren Begrifflichkeiten näher zu bringen. Im Programm von **Radio Roland** gibt es jeden Mittwochabend das Programm „Wir lieben Platt – Der Platt-Kurs für Anfänger“, die inhaltlich gestaltet ist wie die Programmrubrik von Energy Bremen.

Auch im Programm von **Radio Teddy** spielt die niederdeutsche Sprache immer wieder eine Rolle. In verschiedenen Sendereihen werden sprachliche und kulturelle Aspekte aufgegriffen. So wird in regelmäßig ausgestrahlten Wissensformaten die Herkunft gängiger Sprichwörter und regionaler Ausdrücke beleuchtet. Ab Januar 2026 wird es in der zur Primetime ausgestrahlten Rubrik „**Radio Teddy Challenge**“ ein Niederdeutsch-Spezial geben. Die Moderator:innen erraten Redewendungen, die von Schüler:innen genannt oder interaktiv bei den Hörer:innen erfragt werden. Durch die Verbindung von Programmgestaltung und Bildungsinhalten soll ein Beitrag zur Bewahrung und Wertschätzung regionaler Sprachkultur im Kinder- und Familienradio geleistet werden.

Im Programm von **Radio 21** werden im Moderatoren-Talk immer wieder Elemente der niederdeutschen Sprache thematisiert und in redaktionellen Beiträgen Hinweise auf niederdeutsche Publikationen gegeben. In der Serie „**Niederdeutsch erklärt**“ werden in loser Reihenfolge bekannte plattdeutsche Begriffe erklärt. Im Jahr werden ca. 25 bis 30 Beiträge produziert, die mehrfach im Programm ausgestrahlt werden.

Im Programm von **Metropol FM** wurden im Berichtszeitraum keine Inhalte in Niederdeutsch ausgestrahlt. Metropol FM ist ein deutsch-türkisches Radioprogramm und wendet sich in erster Linie an die türkischstämmige Bevölkerung in Bremen und möchte deren Integration fördern. Die Einbindung der Regionalsprache Niederdeutsch in das deutsch-türkische Programm von Metropol FM würde sich aufgrund dieser sprachlichen Besonderheit entsprechend schwierig gestalten.

2.2 Private TV-Veranstalter

Im Bundesland Bremen sind keine privaten lokalen TV-Veranstalter zugelassen. Allerdings strahlen die beiden großen Sendergruppen ProSiebenSat.1 und RTL werktäglich 30-minütige Regionalfenster aus, in denen über Themen aus Bremen und Niedersachsen berichtet wird.

Sat.1 Regional hat mehrere redaktionelle Beiträge mit Bezug zur niederdeutschen Sprache produziert und ausgestrahlt. Im Berichtszeitraum wurden mindestens drei längere Beiträge mit einem Fokus auf die niederdeutsche Sprache gesendet. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wo es noch plattdeutsche Sprache in Bremen gibt und um den Plattdeutsch-Unterricht in Schulen.

Bei **RTL Nord** fand die Berichterstattung anlassbezogen statt, z. B. zu Schulunterricht in niederdeutscher Sprache.

3. Stärkung der niederdeutschen Sprache in den Bürgermedien

In den Bürgermedien zeigt sich nach wie vor ein großes Engagement. Regelmäßige Radiosendungen wie „Plattdüütsch to’n Koffie“, „Versooek dat mol“ oder die Kolumne „Meta Butendiek“, die schon seit einigen Jahren laufen, werden weiterhin produziert. Zusätzlich wurden im Berichtszeitraum zahlreiche weitere Radiosendungen auf Niederdeutsch ausgestrahlt.

Auch im Fernsehprogramm von Radio Weser.TV war die niederdeutsche Sprache im aktuellen Berichtszeitraum wieder sehr präsent vertreten. So gab es etablierte Formate wie „Fährtalk op Platt“ und „Storys op Platt“ weiterhin zu sehen. Darüber hinaus wurden viele Einzelbeiträge in niederdeutscher Sprache gesendet.

3.1 Radio Weser.TV Hörfunk

In der jeden Samstag zwischen 8 und 10 Uhr über Radio Weser.TV Bremen und Bremerhaven ausgestrahlten Hörfunksendung „Radiofrühstück“ gibt es regelmäßig Gespräche auf Plattdeutsch. Zweimal im Monat sendet Radio Weser.TV Bremen außerdem „Der Spaziergang“. In dieser Sendung aus dem Bremer Umland (Achim und umzu) steht die niederdeutsche Sprache immer mal wieder, unter anderem mit plattdeutschen Geschichten, im Fokus.

Im Berichtszeitraum wurden auf Radio Weser.TV Bremen zudem Ausgaben der Sendungen „Sport- und Regionalreport Wildeshauser Geest“ und „Ausklang“ mit niederdeutschen Inhalten ausgestrahlt.

Radio Weser.TV Bremerhaven sendet zur Weihnachtszeit die Sendung „Blanke-Trio singt Wiehnachtsleeder op Platt“, in der niederdeutsche Musiktitel gespielt werden und die auch auf Plattdeutsch moderiert wird.

Der Bürgerrundfunk Bremer Umland e.V. in Delmenhorst und Radio Weser.TV Nordenham senden im gemeinsamen Radioprogramm von Montag bis Freitag von 6 bis 8 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr ein redaktionell betreutes Programm, das sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven ausgestrahlt wird. Dieses beinhaltet dienstags und mittwochs um 7:15 Uhr die plattdeutsche Kolumne „Meta Butendiek“.

Im Radiosendefenster von Nordenham auf Radio Weser.TV Bremerhaven werden mittwochs zu jeder vollen Stunde niederdeutsche Nachrichten aus der Region gesendet. Einmal im Monat läuft hier die Radiosendung „Plattdütsch to'n Koffie“. Zudem wird auch am Mittwoch die Kolumne „Meta Butendiek“ über den Tag verteilt ausgestrahlt. Weitere Hörfunksendungen auf Niederdeutsch in diesem Sendefenster waren im Berichtszeitraum die wöchentliche Plattdeutsch-Lernsendung für Kinder „Versooek dat mol“, die plattdeutsche Kolumne „Wat ik

immer all mol seggen wull“ und unregelmäßig „Geschichten auf Platt zwischen Weser und Watt“.

3.2 Radio Weser.TV Fernsehen

Im Fernsehprogramm von Radio Weser.TV wurden im Berichtszeitraum Theaterstücke und andere Beiträge in niederdeutscher Sprache ausgestrahlt. Beispiele hierfür sind die Erzählungen „Plattdeutsche Märchen“, die Theaterstücke „Männersnööv“ und „Leevslust un Waterschaden“ sowie die Beiträge „Platt rettet die Welt“, „Plattdütscher Klönsnack“ und „Talk op Platt“.

Zur Weihnachtszeit werden zudem thematisch zu den Feiertagen die niederdeutschen Beiträge „Na Wiehnachten kummt Oostern“, „Plattdeutsche Weihnachtsgeschichten“ und „Vorwienachtstied“ im Fernsehen auf Radio Weser.TV ausgestrahlt.

Im Fernsehsendefenster von Nordenham werden donnerstags über den Sendeblock verteilt „Storys op Platt“ ausgestrahlt. Dabei handelt es sich um kurze in niederdeutsch vorgelesene Geschichten. Zudem wird in diesem Sendefenster unregelmäßig „Fährtalk op Platt“ ausgestrahlt, das vom ehemaligen Plattdeutschbeauftragten des Landkreises Wesermarsch, Hans Meinen, moderiert wird.

4. Fazit

Die vorstehenden Ausführungen belegen, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben ist. Die **brema** begrüßt dies ausdrücklich und wird diese Entwicklung durch unregelmäßige Monitorings auch weiterhin beobachten und begleiten. In Beachtung der Programmautonomie der privaten Anbieter und der Nutzer:innen der Bürgermedien ist ein weiteres Einwirken auf die Programminhalte durch uns als Aufsichtsbehörde jedoch unzulässig.

Bremen/Bremerhaven, 29. Dezember 2025